

TEIL 3: FACHLICHE UMSETZUNG DER WASSERRAHMENRICHTLINIE IN HESSEN

1 Erforderliche Arbeiten, die bis 12/2004 umzusetzen sind

1.1 Oberflächengewässer

(1) Ergänzung / Konkretisierung des Bezugs zur Richtlinie und den Guidance Papers der CIS Arbeitsgruppen, Bundes- und Ländergesetzgebung

(2) Bezug zur LAWA-Arbeitshilfe und anderen LAWA-Arbeitspapieren

LAWA-Arbeitshilfe, Teil 3, Kapitel 3

LAWA-Arbeitshilfe, Anlage 3.2

(3) Methodisches Vorgehen in Hessen

In den ersten vier Jahren sind neben der allgemeinen Beschreibung der Bearbeitungsgebiete, der Darstellung der Gewässertypen und der Festlegung der Referenzbedingungen die signifikanten anthropogenen Belastungen zu ermitteln. Abschließend sind die Auswirkungen der Belastungen auf die Oberflächengewässer zu beurteilen sowie die Gewässer festzulegen, bei denen die Erreichung der Ziele fraglich ist.

Voraussetzung für die oben genannten Arbeiten ist die Abgrenzung und Kategorisierung der Oberflächengewässer, die nachfolgend erläutert wird (s. Anhang VII A 1.1 WRRL).

Abgrenzung und Kategorisierung der Oberflächengewässer

Grundsätzlich erfolgt die Abgrenzung und Kategorisierung der Oberflächengewässer (in Hessen Flüsse oder Seen) in drei übergeordneten Schritten (s. LAWA-AH, Teil 3, Kap. 3):

- Festlegung von Lage und Einzugsgebiet
- Zuordnung zu einer Gewässerkategorie (in Hessen relevant: Flüsse oder Seen)
- Ausweisung der künstlichen Gewässer der jeweiligen Kategorien

Im weiteren Verlauf werden die Gewässer typologisch zugeordnet (s. Teil 3, Kap. 1.1.2) und bezüglich ihrer typspezifischen Referenzbedingungen beschrieben (s. Teil 3, Kap. 1.1.3).

(4) Ergänzung / Konkretisierung der Grundlagenmaterialien

Datengrundlagen

Für die Aggregationsebene und die Arbeitsebene stehen unterschiedliche Basisdaten zur Verfügung, die nachfolgend beschrieben werden:

Datengrundlage der LAWA

Als Datengrundlage für die Aggregations-/Berichtsebene stellt die LAWA folgende Daten / Geometrien bereit (s. LAWA-AH Anlage 3.2):

Basislayer (M 1:500.000)

Dieser beinhaltet:

- Lage und Grenzen (OG)
- Kategorie (OG)
- Flussgebietseinheiten und Einzugsgebiete
- Angaben zur Orientierung (Siedlung und Verkehr)

Auf diesen Layer sind auf der Berichtsebene die auf Arbeitsebene erstellten Ergebnisse zu beziehen.

Datengrundlage für Arbeitsebene in Hessen

Die nachfolgend beschriebenen Arbeitsgrundlagen werden den RPUen unaufgefordert vom HLUg zur Verfügung gestellt.

Die in Hessen vorliegenden umfangreichen Datenbestände zu Oberflächengewässern haben ihren Bezug auf die aus ATKIS-Datenbeständen entwickelten Gewässergeometrien und damit auf das Gauss-Krüger-Koordinatensystem.

Hinsichtlich der Oberflächengewässer muss zwischen den Geometrien der Fließgewässer (Flüsse i.S. der WRRL) und stehenden Gewässer (Seen i.S. der WRRL) unterschieden werden. Die Unterscheidung in die Kategorien erfolgt auf Grundlage der ATKIS-Daten. Für die Fließgewässer liegt ein digitales Gewässernetz Hessen auf ATKIS-Basis vor. Die Gewässerstationierung wird z.Zt. im HLUg erarbeitet.

Für die stehenden Gewässer ist ein digitaler Datenbestand im HLUg vorhanden.

Geometrien für Fließgewässer

Datenbasis: Digitales Gewässernetz Hessen des HLUg (Stand: Juni 2002), entwickelt auf Grundlage der Gewässergeometrien des ATKIS-Datenbestandes. Der Maßstab ist 1:25.000, wobei der Aufnahmemaßstab 1:12.500 beträgt. Das digitale Gewässernetz Hessen liegt zentral im HLUg vor.

Die Einzugsgebiete der Fließgewässer aus dem gewässerkundlichen Flächenverzeichnis Hessens liegen in digitaler Form im Bezugsmaßstab 1:25.000 (für Bestandsaufnahme ausreichend) beim HLUG vor.

Alle Talsperren gelten als stark veränderte Fließgewässer.

Tab. 3-1.1-0: Talsperren in Hessen > 50 ha

| Lfd. Nr. | Fläche (ha) | Name | Entstehung |
|----------|-------------|----------------------|------------|
| 1 | 1.050 | Edertalsperre | Talsperre |
| 2 | 178 | Unterbecken Affolder | Talsperre |
| 3 | 165 | Diemeltalsperre | Talsperre |
| 4 | 61 | Twistetalsperre | Talsperre |
| 5 | 83 | Aartalsperre | Talsperre |
| 6 | 82 | Krombachtalsperre | Talsperre |
| 7 | 68 | Kinzigtalsperre | Talsperre |

Alle RPUen sind gehalten, die obigen Angaben in ihren örtlichen Zuständigkeitsbereichen zu überprüfen und abweichende bzw. ergänzende Erkenntnisse unverzüglich dem HLUG mitzuteilen.

Kennzeichnung von künstlichen und natürlichen Fließgewässern mit EZG > 10 km²:

Laut WRRL müssen alle Fließgewässer unterschieden werden in künstliche und natürliche Gewässer. Das HLUG hält für die Kennzeichnung der natürlichen Fließgewässer mit EZG > 10 km² entsprechende GIS-Dateien vor. Künstliche Fließgewässer mit EZG > 10 km² sind in Hessen nicht vorhanden.

In einem ersten Schritt sollen die Fließgewässer mit einem EZG > 10 km² bearbeitet werden. Nur bei Bedarf erfolgt auch die Bearbeitung der kleineren Gewässer. Dieser Bedarf ist gegeben, wenn bei der Erhebung der signifikanten anthropogenen Belastungen Beeinträchtigungen von den kleineren Fließgewässern auf die Fließgewässer mit einem EZG > 10 km² ermittelt werden. Dann ist eine Kennzeichnung von Fließgewässern mit einem EZG < 10 km² als künstlich oder natürlich erforderlich.

Geometrien für die stehenden Gewässer

Datenbasis: Zentrale Auswertung der ATKIS-Daten durch das HLUG liegt vor.

Die Einzugsgebiete der stehenden Gewässer > 0,5 km² werden auf Grundlage des gewässerkundlichen Flächenverzeichnisses ermittelt und digital im HLUG vorgehalten.

Ausweisung künstlicher stehender Gewässer:

Zu den künstlichen stehenden Gewässern zählen in Hessen die Braunkohlerestseen und die Abgrabungsseen. Die Ausweisung erfolgt zentral durch das HLUG.

Mit Ausnahme des Lampertheimer Altrheins sind sämtliche stehende Gewässer > 0,5 km² in Hessen künstlich entstanden. Sie sind in Tabelle 3-1.1-1 aufgeführt. Alle RPUen sind gehalten, die dortigen Angaben in ihren örtlichen Zuständigkeitsbereichen zu überprüfen und abweichende bzw. ergänzende Erkenntnisse unverzüglich dem HLUG mitzuteilen.

Kennzeichnung von stehenden Gewässern mit einer Fläche > 0,5 km²:

Das HLUG stellt für die Kennzeichnung der stehenden Gewässer mit einer Fläche > 0,5 km² eine entsprechende GIS-Datei bereit.

In einem ersten Schritt sollen die stehenden Gewässer mit einer Fläche > 0,5 km² bearbeitet werden.

Nur bei Bedarf erfolgt auch die Bearbeitung der kleineren stehenden Gewässer. Dieser Bedarf ist gegeben, wenn bei der Erhebung der signifikanten anthropogenen Belastungen Beeinträchtigungen von den kleineren stehenden Gewässern auf die Fließgewässer mit einem EZG > 10 km² ermittelt werden (z.B. Beeinträchtigungen durch Talsperren < 50 ha).

Tab. 3-1.1-1: Stehende Gewässer in Hessen

| Lfd. Nr. | Fläche (ha) | Name | Entstehung |
|----------|-------------|--------------------------|----------------------------|
| 1 | 139 | Borkener See | Tagebau-/Braunkohlerestsee |
| 2 | 71 | Singliser See | Tagebau-/Braunkohlerestsee |
| 3 | 87 | Werratalsee | Abgrabungssee |
| 4 | 58 | Langener Waldsee Sehring | Abgrabungssee |
| 5 | 57 | NSG Mainflingen | Abgrabungssee |
| 6 | 74 | Lampertheimer Altrhein | Natürlicher Altrheinarm |

Datenfundstellen**VERWEIS**

Alle Daten der folgenden Tabelle werden zentral im HLUG vorgehalten.

[Grundlagendaten zum Handbuch Hessen: Kapitel 1.1 wird in zentrale Datentabelle eingepflegt!]

Tab. 3-1.1-2: Grundlagendaten

| Thema | Maßstab | Dateityp | Anmerkungen | Status |
|---|----------|-------------------------------------|---|---|
| Digitales Gewässernetz Hessen; alle Gewässer | 1:25.000 | Vektordaten als Coverage oder Shape | Basis: ATKIS | vorhanden |
| Gewässer > 10 km ² EZG | 1:25.000 | Vektordaten als Coverage oder Shape | Basis: ATKIS | kann aus obigem Cover selektiert werden |
| Gewässerstationierung | | | derzeit noch nach GESIS, wird für dig. Gewässernetz Hessen erstellt | wird z.Zt. erstellt |
| Gewässerkundliches Flächenverzeichnis; alle Einzugsgebiete | 1:25.000 | Vektordaten als Coverage oder Shape | Hessen mit Grenzen der Einzugsgebiete | vorhanden |
| Einzugsgebiete > 10 km ² , > 100 km ² | 1:25.000 | Vektordaten als Coverage oder Shape | | wird z.Zt. erstellt |
| stehende Gewässer Fläche > 0,5 km ² | 1:25.000 | Vektordaten als Coverage oder Shape | Basis: ATKIS | vorhanden |